

Renaissance Musikfestival: Von bösen Teufeln, vornehmen Herrschern und frechen Dieben

Im Rahmen des 17. Wittenberger Renaissance Musikfestivals widmet sich Dr. Stefan Rhein, Direktor der LutherMuseen, in einer musikalischen Lesung dem Geschichtenerzähler Philipp Melanchthon.

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Wittenberg, den 16. September 2022

Keine Vorlesung, keine Rede ohne Anekdoten: Philipp Melanchthon galt als unterhaltsamer Geschichtenerzähler. Zum Wittenberger Renaissance Musikfestival vom 16. bis 25. September liest Altphilologe und Direktor der LutherMuseen Dr. Stefan Rhein am 20. September um 19 Uhr im Melanchthongarten aus Melanchthons Erzählungen und Anekdoten, die von seinen Studenten aufgeschrieben und gesammelt wurden.

Melanchthon war umfassend gebildet und lehrte schon in jungen Jahren in Wittenberg als Professor für Griechisch und Hebräisch. Er hatte eine besondere Vorliebe für Schauergeschichten, in denen oft der Teufel sein Unwesen trieb. Aber auch von Begegnungen mit Albrecht Dürer oder Johannes Reuchlin berichtete der Reformator gern. Gleichzeitig fesselte er seine Zuhörer mit einer Fülle von Erzählungen aus Geschichte und Literatur.

Musikalisch begleitet wird die kurzweilige Lesung mit irischen Liedern, dargeboten von den Organisatoren des Wittenberger Renaissance Musikfestivals Thomas Höhne (Laute, Dudelsack) und Gesine Friedrich (Harfe, Fiedel), gemeinsam mit der Sängerin Julla von Landsberg. Bei schlechtem Wetter findet die Musikalische Lesung im Refektorium des Lutherhauses statt.

WANN: Dienstag, den 20. September 2022 um 19:00 Uhr

KOSTEN: 18 Euro pro Person, ermäßigt 15 Euro

TICKETS: online unter <https://www.wittenberger-renaissancemusik.de/service/tickets.html>

WO: Melanchthongarten, Collegienstraße 60, 06886 Lutherstadt Wittenberg